

Liebe Naturland Bäuerinnen und Bauern, liebe Freunde!

Dramatische Entwicklungen wie die Klimakrise, das Artensterben, Blutvergießen in Afghanistan, Menschen auf der Flucht nach Europa, Migration, innerdeutsche Politik mit einem CDU-Fraktionsvorsitzenden Friedrich Merz, ein mögliches Comeback von ABBA oder Fußball-Unterhaltung mit dem deutschen Fußballmeister Bayern München, diese Themen bewegten die Menschen - im Jahr 2001. Darüber hinaus beherrschte der BSE-Wahn das Land. Und 2002 folgte die erste SARS-Corona-Pandemie in Südost-Asien.



Das alles gilt auch für das Jahr 2021. Nach 20 Jahren nichts Neues im Westen. Nur: jetzt ist es deutlich schlimmer. Corona hat die ganze Welt im Griff. Die Auswirkungen der Klimakrise sind immer spürbarer. Dramatisch schlimm: dieses Existenzthema wird weiterhin politisch vergeigt. Noch schlimmer: Die Ergebnisse der Glasgower UN-Klimakonferenz „COP26“ sind ernüchternd. Wenigstens wird mehr Druck auf die „Kohle“ als CO₂-Emitent ausgeübt. Mehr als schlimm: Die Ära für den Erhalt der Biodiversität nach diversen Volksbegehren droht in Corona unterzugehen. Eine Pestizidsteuer wäre unabdingbar. Siehe Dänemark. Dabei sollte man die Entstehung von Pandemien im Zusammenhang der Globalisierung, der Biodiversitätsverluste wie auch der Klimakrise sehen.

Afghanistan, Flüchtlinge. Auch das wie 2001, aber katastrophal schlimmer. Friedrich Merz soll heute für den Aufbruch der CDU stehen, sehr schlimmer. ABBA und Bayern München. Money, money, money... - wieder Kohle. Und darum geht es. Ganz einfach. Ganz schlimm.

Für die nächsten 20 Jahre und fortfolgende darf es keinesfalls wieder und weiterhin Stillstand geben. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten - und dieser gewinnt angesichts der Lage enorm an Bedeutung: die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen entscheidet über unsere Zukunftsfähigkeit. Es geht darum, den Öko-Landbau und das, was ihn trägt, in die Breite der Gesellschaft zu bringen, hier und in den Ursprungsländern der südlichen Hemisphäre. Und dazu braucht es eine (Bio-)Diversität der Betriebs-, Verarbeitungs- und Handelsstrukturen. Wir sind angewiesen auf unsere Selbstbestimmung, auf die Generation Greta, auf Menschen, die handeln, agieren und bereit sind, für die Zukunft kommender Generationen einzustehen, für eine Landwirtschaft der Zukunft - eine friedliche Rebellion gegen das Aussterben.

Die neue Bundesregierung steht. Im Koalitionsvertrag der Ampel werden wichtige Zeichen gesetzt. Unter anderem wird die verbindliche Haltungskennzeichnung angekündigt, die Naturland ausdrücklich in Kampagnenarbeit eingefordert hatte. Und immerhin, an anderer Stelle ist Naturland im Koalitionsvertrag ausdrücklich hervorgehoben. Das lässt hoffen. Nun gilt es: weiter kämpfen, Haltung zeigen - und passend zu den anstehenden Festtagen: beten. Zu dieser Erkenntnis gelangen inzwischen wohl auch die Atheisten unter uns...

Gesegnete Weihnachtsfeiertage wünscht

Euer

Steffen Reese

AGRARPOLITIK

National und International

04

- Umsetzung der Agrarreform ins Stocken geraten
- Kampagne „Verpflichtende Haltungskennzeichnung jetzt!“
- Führungswechsel im BÖLW-Vorstand: Interview mit Tina Andres und Dr. Felix Prinz zu Löwenstein
- 📌 - Öko-Lebensmittelhersteller in den Regionen fördern

Aktuelles aus den Ländern & Regionen

09

PRAXIS

Betriebsorganisation, Markt, Spezialthemen

11



TITEL

Naturland Hofverarbeitung

- 📌 - Naturland Hofverarbeitung – was ist zu beachten
- 📌 - Etikettengestaltung für die Direktvermarktung
- 📌 - Hofverarbeitung für Mastgeflügel
- 📌 - Kirchthanner Biohof – Schweine-Produkte per Post zum Kunden
- 📌 - Portrait Naturland Hof Bäumer: Hühner, Eierlikör und Campen
- 📌 - Portrait Biohof Böckum: Direktvermarktung und Gastronomie
- 📌 - Nachhaltige Verpackungen für Direktvermarktung und Hofgastronomie
- Die Verbrauchermarke „Du bist hier der Chef“
- Interview mit Andrea Helmer zur Initiative „tegut... Saisongarten“

Pflanzliche Erzeugung

28

- Naturland Bodenpraktiker: Die Ressource Boden schützen
- Alternativer Phosphor-Rezyklatdünger im Praxisversuch
- Klärschlamm als Phosphorquelle im Öko-Landbau?
- Der digitale Spaten – Bodenuntersuchung in 20 Sekunden
- Tagung: Nährstoffmanagement im Öko-Landbau
- Feldtag: Möhren- und Kürbisanbau bei Landwirt Peter Iven
- Saat- und Kartoffelpflanzgut für die Frühjahrsaussaat 2022
- Hoch Protein Mais – erstmals Saatgut erhältlich
- Bio-Kartoffelsortentage Brandenburg
- Mulch auf Kartoffeldämme

Tierische Erzeugung

48

- Initiative „Regionale Bio-Wertschöpfungskette Henne und Hahn“
- Geflügelprodukte von Öko-Bruderhähnen
- Spendenprojekt: Rettet die Ökoschweine(haltung)!
- Betriebsporträt Bio-Weidehof Heinrich: Öko-Ochsen- und Färsenmast mit Milchviehkälbern
- Naturland Weidebegehung beim Wiesenhof in Maxsein

NATURLAND WELT

Menschen, Themen und Verband

56

- Naturland und Bio Suisse unterzeichnen Kooperationsvereinbarung
- Naturland Fair: Existenzsichernde Löhne und Einkommen
- Kommunikationspaket für Naturland Betriebe: Was ist Naturland?
- Tue Gutes, rede darüber und zeige es!
- Herbstkampagnen: Naturland auf allen Bildschirmen
- Naturland Bauer Christoph Leiders ist „Landwirt des Jahres“
- Naturland Betrieb Reißbaus unter den Wiesenmeistern 2021
- Personalisierte Drucksachen im Naturland Design

Naturland Zeichen GmbH, Markt und Verarbeitung

65

- Naturland Fisch auf der Speisekarte
- Öko-Karpfen: Klimafreundlicher Fisch für Gourmets
- Neue Naturland Produkte

BUCHBESPRECHUNGEN UND MELDUNGEN

70

📌 Themenschwerpunkt